

SODa Kick-off: Digitale Provenienzforschung

Dienstag, 17.09.2024, 13:00 Uhr

Verbundpartner

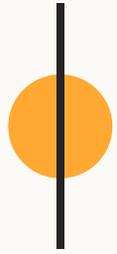


Förderung



Finanziert von der
Europäischen Union
NextGenerationEU





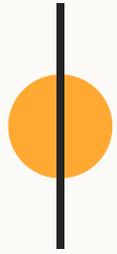
SODa – Sammlungen, Objekte, Datenkompetenzen

- Gemeinsam ein Datenkompetenzzentrum aufbauen!
- Vermitteln: Beratung, elektronische Lernressourcen, Tutorials, Schaufenster, öffentliches Forum
- Vernetzen: Workshops, Summer School, Barcamp, NFDI, Zusammenarbeit mit weiteren Datenkompetenzzentren, Gremienarbeit
- Forschen: digitale Methoden entwickeln, interdisziplinärer Methodentransfer, Arbeitsgruppen und Forschungs Kooperationen
- Gemeinsam an und mit Daten arbeiten: SODa-Infrastruktur für das gemeinsame Erzeugen, Bearbeiten, Anreichern, Analysieren und Publizieren von Objekt- und Sammlungsdaten

SODa Fachexpertise Digitale Provenienzforschung

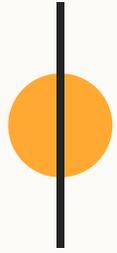
Gabriele Zöllner

gabriele.zoellner@hu-berlin.de



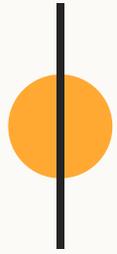
Ablauf

- Gabriele Zöllner: „Fachexpertise Digitale Provenienzforschung bei SODa“
- Umfrage
- Sarah Link: „Erst-Check in universitären Sammlungen. Ein Erfahrungsbericht“
- Gesa Grimme: „Digitale Grundlagenarbeit: Datenbearbeitung in der Provenienzforschung zu kolonialen Sammlungen“
- Plenum mit Miro-Board



SODa Fachexpertise Digitale Provenienzforschung

- „Provenienz“ von lat. provenire = „hervorkommen, entstehen“
- Provenienzforschung untersucht die Herkunft und die verschiedenen Besitzverhältnisse von Objekten
- 1998 „Washington Principles“



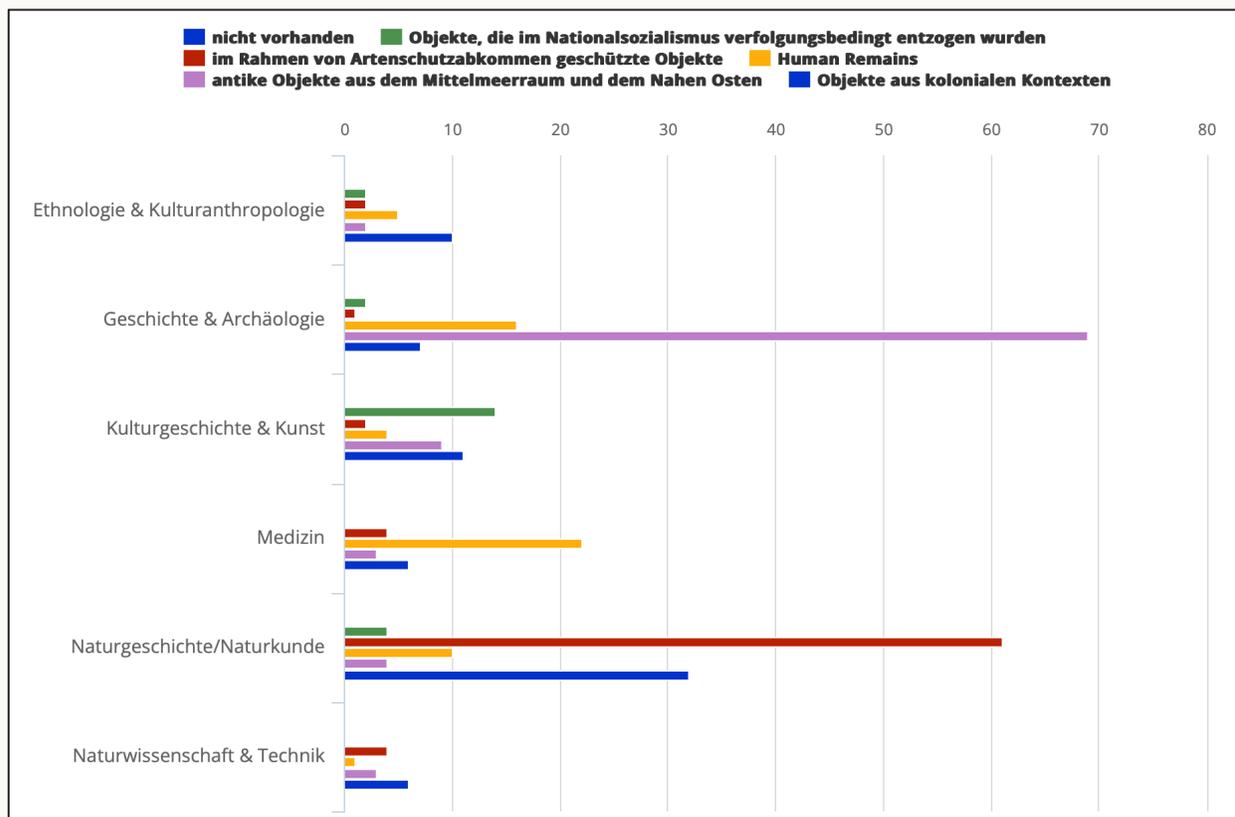
SODa Fachexpertise Digitale Provenienzforschung

- „sensible“ Objekte: nicht im Umgang mit den Objekten, sondern aufgrund der Betroffenheit von Menschen außerhalb der Sammlung:
 - Human Remains
 - Secret/Sacred Objects
- Sonderstatus durch Art des Erwerbs:
 - NS-Raubgut
 - Koloniale Kontexte
 - SBZ/DDR
- Objekte in Bezug auf das Arten- oder Kulturgüterschutzgesetz

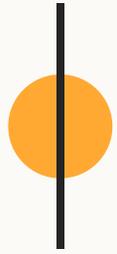


SODa Fachexpertise Digitale Provenienzforschung

Provenienzen in dt. Universitätssammlungen sortiert nach Kontext,
n = 316, Stand 2023



Kennzahlen zu wissenschaftlichen Sammlungen an deutschen Universitäten,
Sammlungsarten, Stand: 20.12.2023; <https://portal.wissenschaftliche-sammlungen.de/kennzahlen>, Stand: 31.05.2024



SODa Fachexpertise Digitale Provenienzforschung

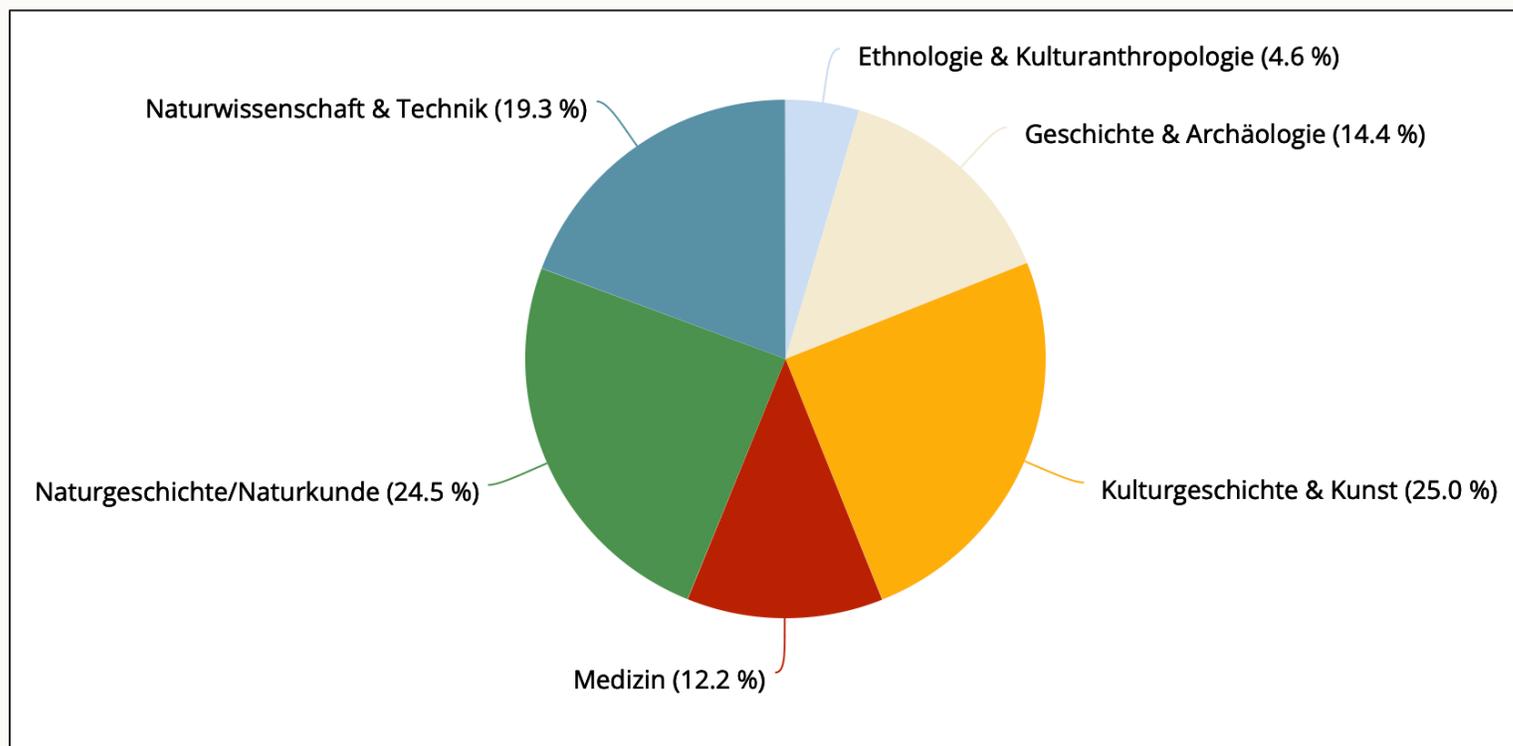
Herausforderungen für Universitätssammlungen

- historisch gewachsene Lehr- und Forschungssammlungen sind nicht unbedingt methodisch angelegt
- Fachwissenschaftler*innen aus dem akademischen Mittelbau = Personen ohne museologische Ausbildung auf befristeten Stellen mit hoher Fluktuation
- Inventare/Datenbanken häufig unvollständig oder fehlen
- Keine oder kleine Budgets

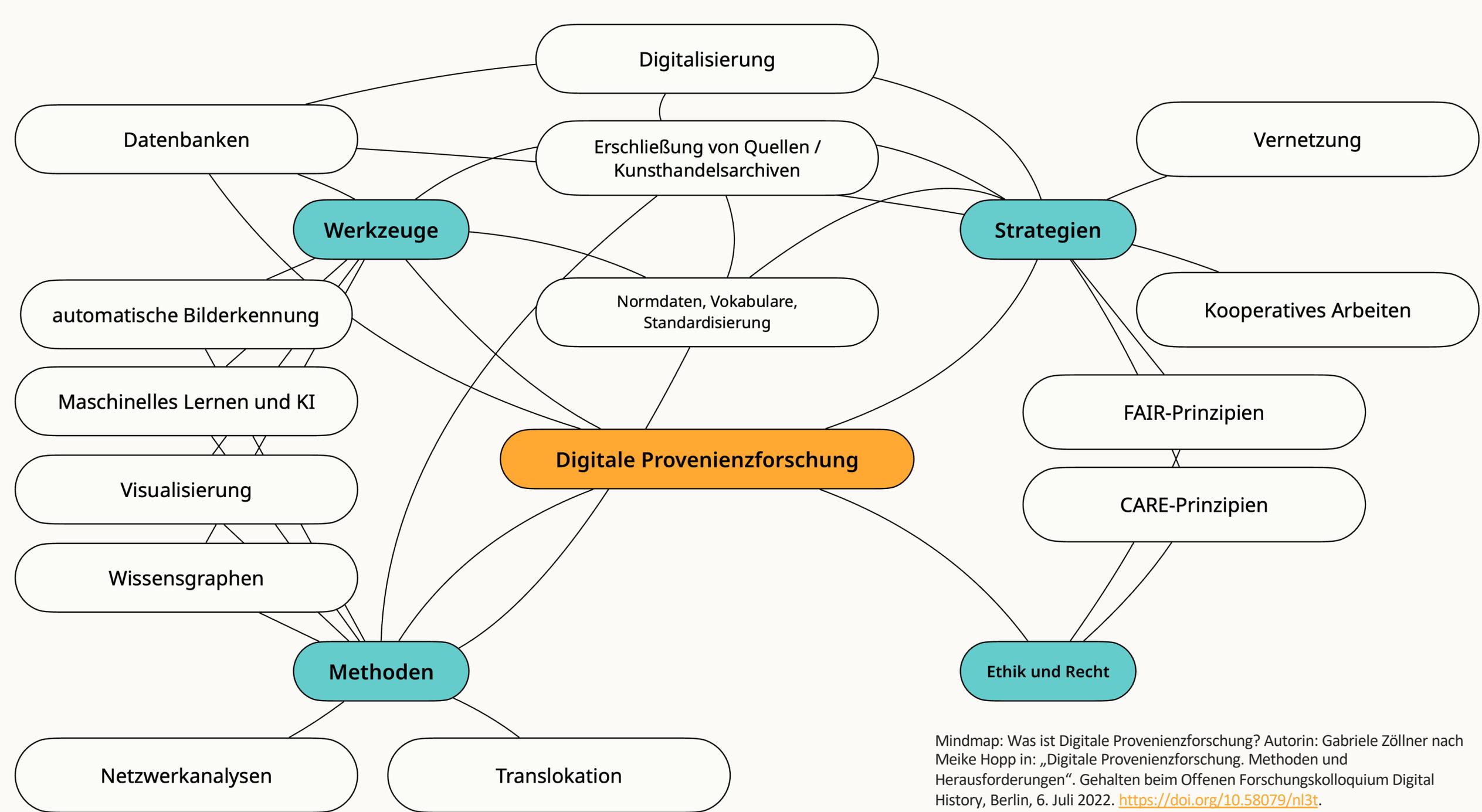


SODa Fachexpertise Digitale Provenienzforschung

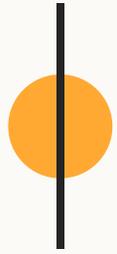
Heterogenität bzw. Vielfalt der Sammlungsarten in deutschen Universitätssammlungen, n = 1113, Stand 2023



Kennzahlen zu wissenschaftlichen Sammlungen an deutschen Universitäten, Sammlungsarten, Stand: 20.12.2023;
<https://portal.wissenschaftliche-sammlungen.de/kennzahlen>, Stand: 31.05.2024



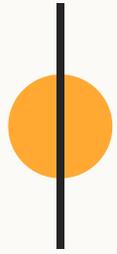
Mindmap: Was ist Digitale Provenienzforschung? Autorin: Gabriele Zöllner nach Meike Hopp in: „Digitale Provenienzforschung. Methoden und Herausforderungen“. Gehalten beim Offenen Forschungskolloquium Digital History, Berlin, 6. Juli 2022. <https://doi.org/10.58079/nl3t>.



SODa Fachexpertise Digitale Provenienzforschung

Forschungsdatenmanagement und Erschließung

- Nachhaltige Erschließung von Provenienzdaten in einer Sammlungsdatenbank
- Verlinkung mit Quellen
- Wiedergabe von Lücken und Unsicherheiten in Datenbanken



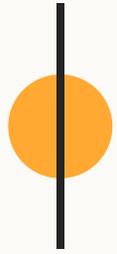
SODa Fachexpertise Digitale Provenienzforschung

Datenauswertung und -visualisierung

- Bearbeitung und Visualisierung von größeren Provenienzenbeständen

Ethik und Recht

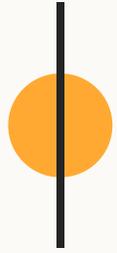
- Spannungsverhältnis zwischen Vorteilen vernetzter Daten und der Notwendigkeit des Schutzes von Eigentums- und Personenrechten
-> „sensible“ Dateneingabe



SODa Fachexpertise Digitale Provenienzforschung

Ziele

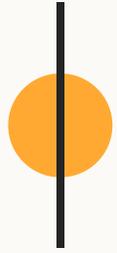
- Status Quo ermitteln
- Bereitstellung von Informationen und Hilfestellungen zu Fragen rund um digitale Provenienzforschung
- Vernetzung mit Community



SODa Fachexpertise Digitale Provenienzforschung

Geplante Formate/Ideen

- Veranstaltungen: Werkstattgespräche, Workshop, Tagung
- Wissenschaftskommunikation über den SODa-Blog
- Individuelle Beratung

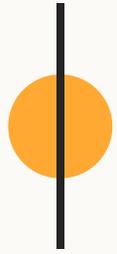


SODa Fachexpertise Digitale Provenienzforschung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

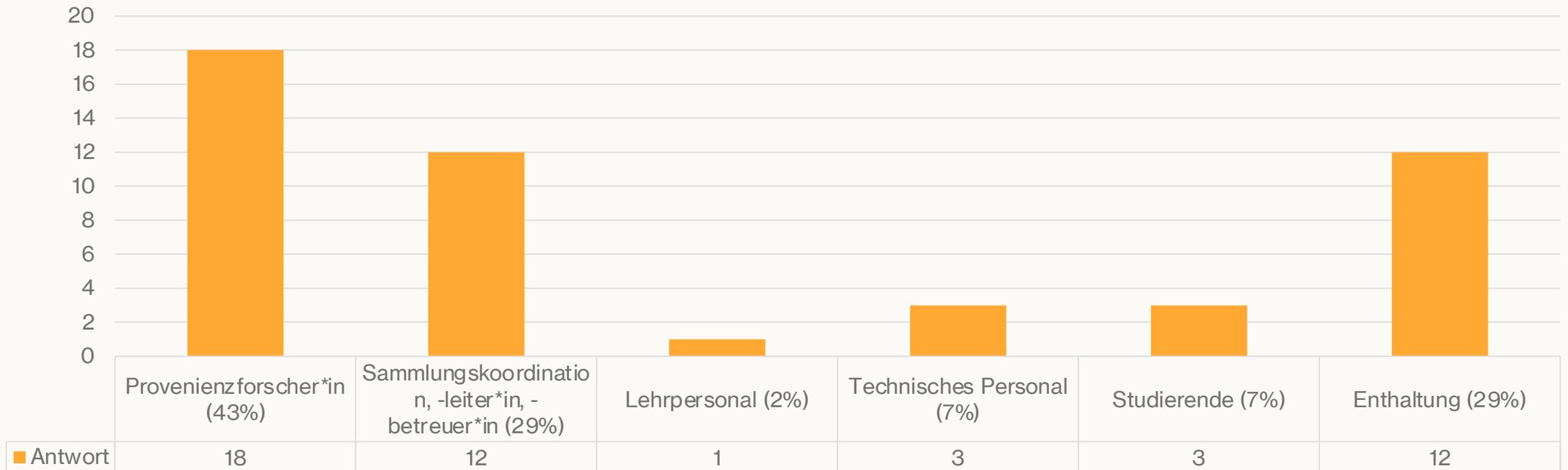
gabriele.zoellner@hu-berlin.de

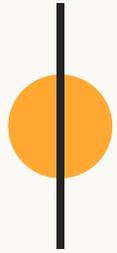
www.sammlungen.io



Pingo-Umfrage

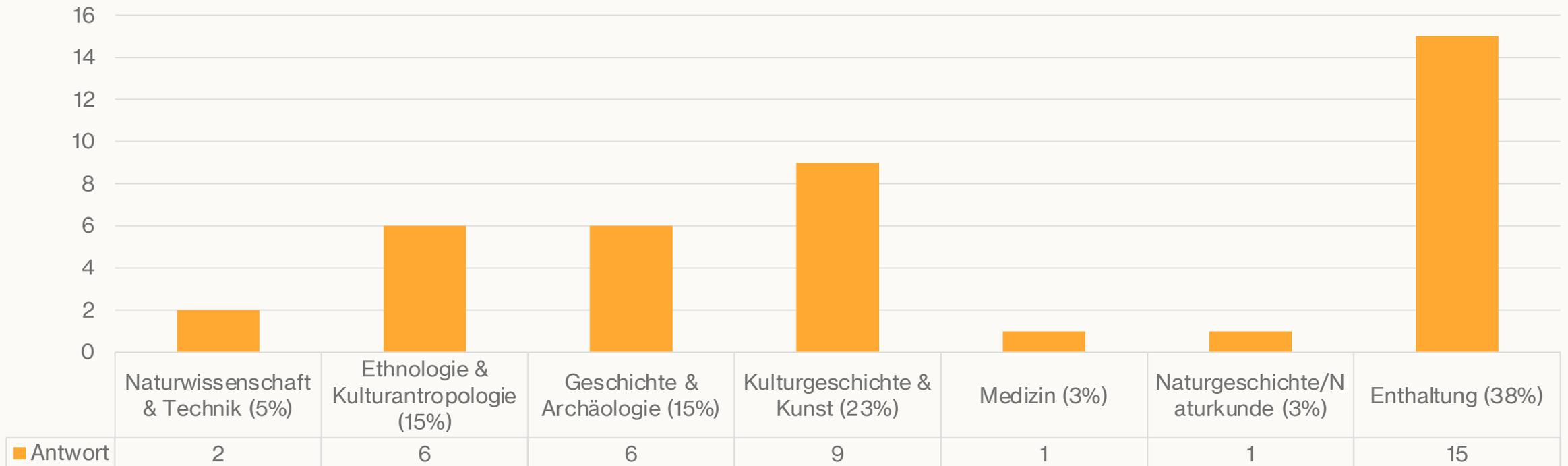
1. Wie ist Ihr Status in Bezug auf die von Ihnen konsultierte oder betreute Sammlung? (Einfachantwort, Teilnehmer*innen: 42)





Pingo-Umfrage

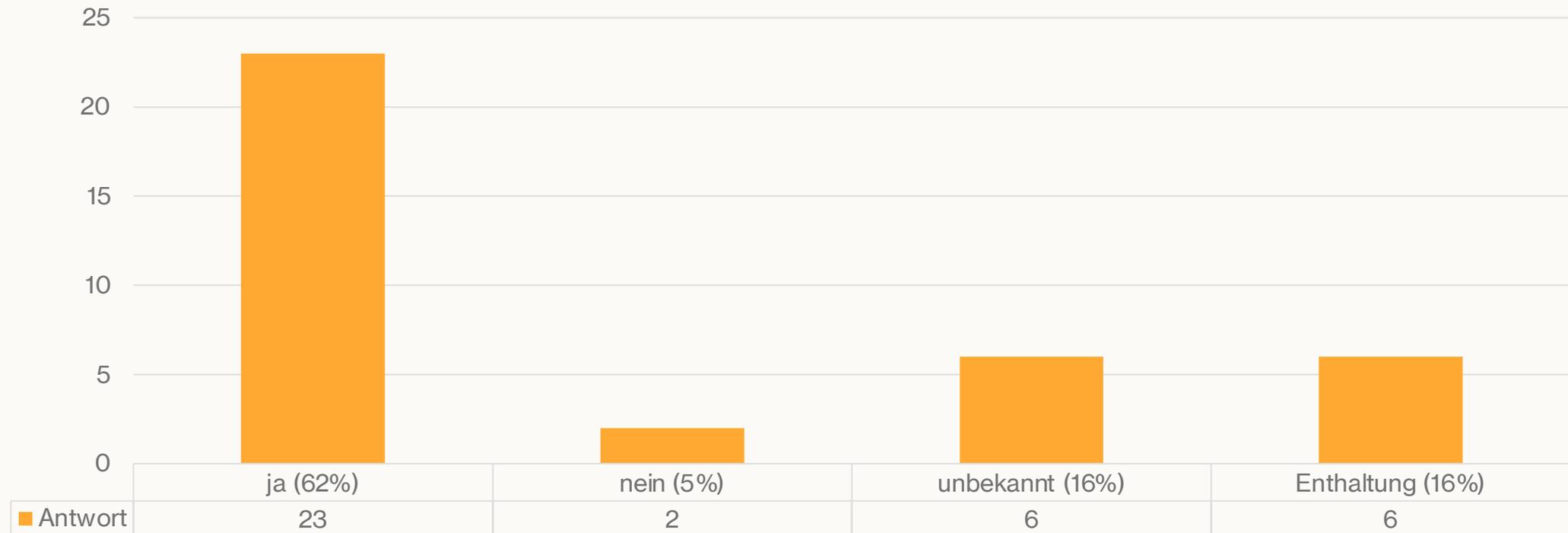
2. Welcher Sammlungsart ordnen Sie „Ihre“ Sammlung hauptsächlich zu? (Einfachantwort, Teilnehmer*innen: 40)

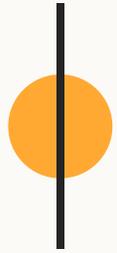




Pingo-Umfrage

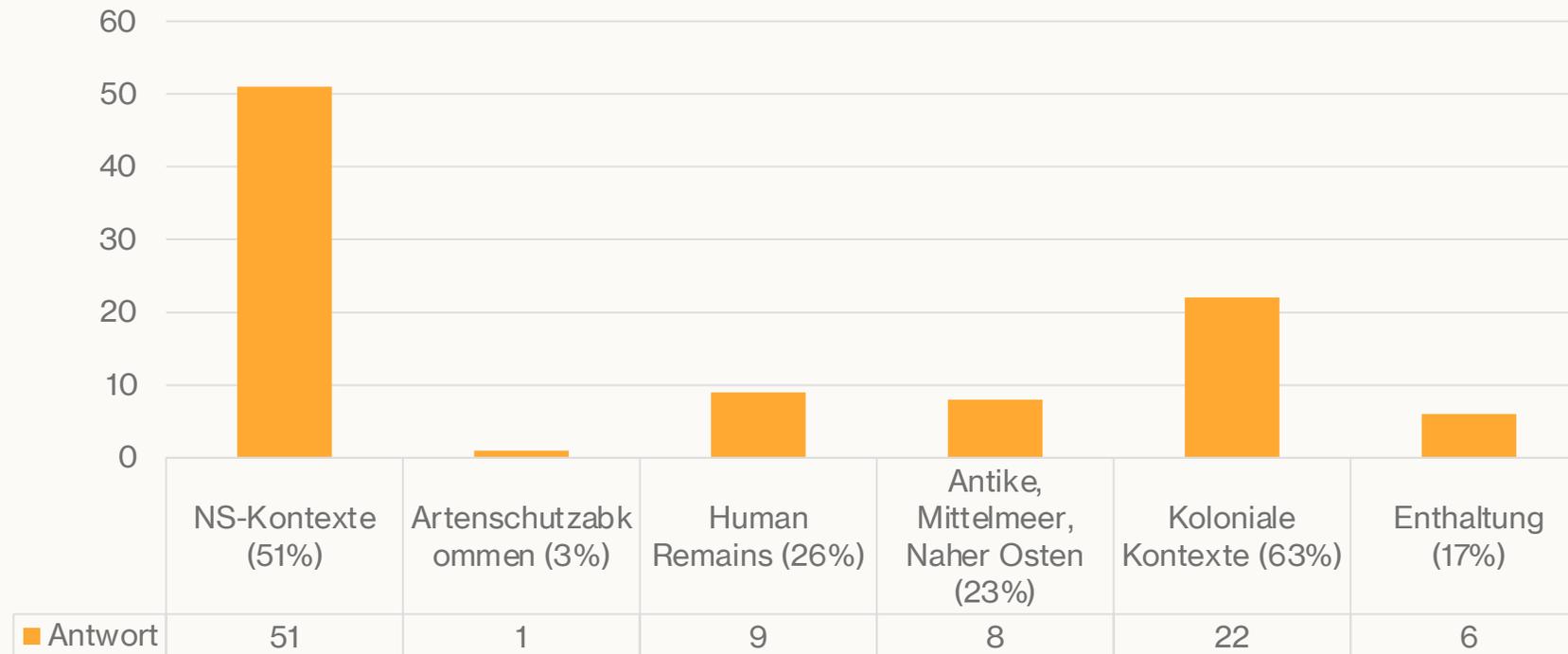
3. Haben Sie in Ihren Sammlungen „sensible“ Objekte?
(Einfachantwort, Teilnehmer*innen: 37)



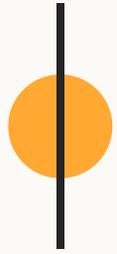


Pingo-Umfrage

4. In welchen Bereichen sind oder könnten Ihre Sammlungsobjekte verortet werden? (Multiple-Choice, Teilnehmer*innen: 35)



Achtung: Bei den Antwortmöglichkeiten wurde DDR/SBZ nicht angezeigt. Ich bitte dies zu entschuldigen!



Pingo-Umfrage

5. Wurde in der von Ihnen betreuten oder konsultierten Sammlung jemals Provenienzforschung betrieben? (Einfachantwort, Teilnehmer*innen: 35)

